

XXIV. GP.-NR

2767 IJ

10. Juli 2009

**ANFRAGE**

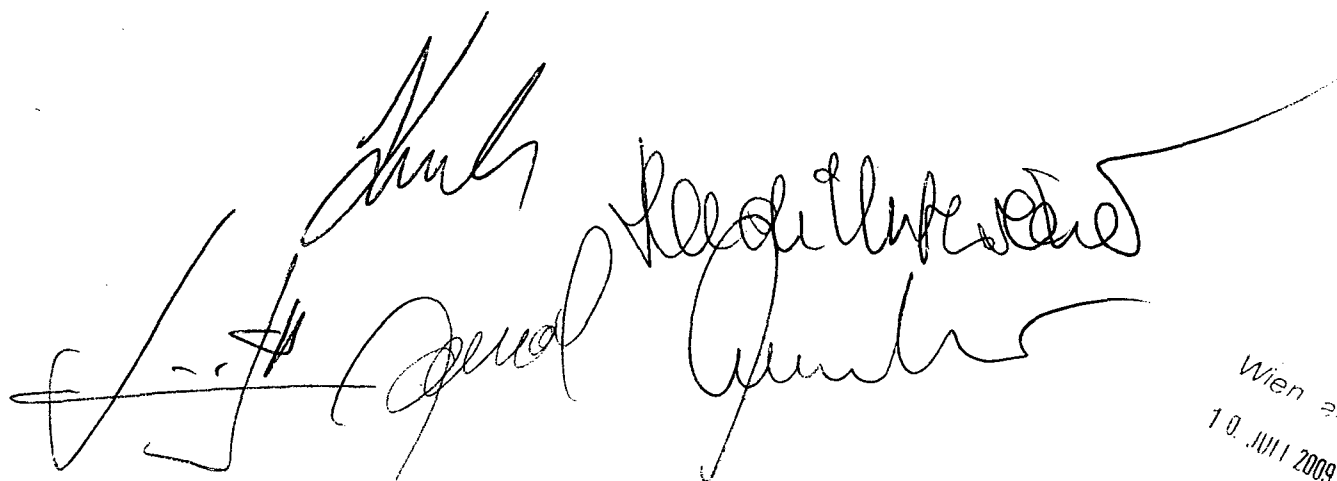
des Abgeordneten Kunasek  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport  
betreffend Rekruten mit Wertungsziffer 4 bis 2

Das VBl. I Nr. 25/2006 beinhaltet die Handhabung der Wertungsziffern.  
Wenn Rekruten eine Wertungsziffer 4 bis 2 haben, drückt dies eine gesundheitliche  
Eignung aus, welche eine eingeschränkte Dienstfähigkeit notwendig macht.  
In diesem Zusammenhang sind vorübergehende und dauernde Befreiungen und  
Einschränkungen im militärärztlichen Protokoll einzutragen.  
Das Spektrum der Befreiungen ist groß und reicht von der Befreiung vom Heben und  
Tragen schwerer Lasten über die Befreiung vom Stehen bis hin zum Dienst nur in  
geschlossenen Räumen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn  
Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

**ANFRAGE**

1. Wie viele Rekruten hatten eine Wertungsziffer 4 bis 2, aufgegliedert auf die  
Einrückungsjahre 2006, 2007 und 2008?
2. Welchem prozentuellen Anteil entsprach dies im Verhältnis zur Gesamt-  
summe der Rekruten der Einrückungsjahre 2006, 2007 und 2008?
3. Wie viele Rekruten hatten Befreiungen, aufgegliedert auf die Einrückungs-  
jahre 2006, 2007 und 2008?
4. Wie viele Rekruten hatten Befreiungen, aufgegliedert auf die einzelnen Be-  
freiungsgruppen und die Einrückungsjahre 2006, 2007 und 2008?



Wien am  
10. Juli 2009